Mitnetz / GISA

Smartes Portal für kaputte Laternen

[05.06.2020] Über das Auskunftsportal Straßenbeleuchtung können Kommunen Störungen und Schäden an Straßen- und Gehwegleuchten an Mitnetz Strom melden. IT-Dienstleister GISA hat es zusammen mit der Netzgesellschaft entwickelt.

Kommunen können jetzt Störungen und Schäden an Straßen- und Gehwegleuchten einfach via Internet an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom (Mitnetz Strom) melden. Dazu hat der hallesche IT-Dienstleister GISA gemeinsam mit der Netzgesellschaft das Auskunftsportal Straßenbeleuchtung entwickelt. Wie GISA berichtet, handelt sich hierbei um eine Geoportal-Lösung auf Open-Source-Basis. Perspektivisch sollen rund 100 mitteldeutsche Kommunen von diesem Service profitieren. „Der neue Online-Service für unsere Kunden ist eine smarte Lösung, die künftig für mehr Transparenz und einen schnelleren Informationsfluss sorgt", erklärt Roberto Löffler von Mitnetz Strom, der das Projekt betreut hat. In der Vergangenheit konnten Schäden an öffentlichen Leuchtstellen nur telefonisch über eine Störungshotline gemeldet werden, berichtet GISA weiter. Nicht immer konnte die betroffene Straßenlaterne eindeutig identifiziert und lokalisiert werden, was zu Fehlern und teilweise längeren Reparaturzeiten geführt habe. Im Auskunftsportal hingegen werden die betroffenen Leuchten in einer Kartenanwendung angeklickt und Störungen über einer Eingabemaske vermerkt. Über das Auskunftsportal lassen sich auch Informationen zum Status aller Leuchtstellen sowie der eingesetzten Leuchtmittel einsehen. Ein weiterer Vorteil: Sobald es zu einer Statusänderung kommt, wie zum Beispiel einer Reparatur der Leuchte, werden die betroffenen Kommunen automatisch per E-Mail informiert. Die Funktionalitäten des Portals können je nach Anforderung ausgebaut werden.

(ur)

Stichwörter: Informationstechnik, Mitnetz Strom, GISA, Beleuchtung